

# Des Kaisers neue Kleider: Hütter ist "nackt"

Beitrag von „Arabella“ vom 1. September 2013 11:21

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Note ist also fair

Wollten die Schüler das vorher lernen? Wer hat das bestimmt? Wer sagt, dass der Lehrer jeden Schüler bei dessen Lernweg erreicht hat? Komisch, dass Schüler bei Lehrerwechsel plötzlich drei Noten besser oder schlechter abschneiden... und dass viele Lehrer immernoch der Ansicht sind, dass die guten Noten auf sie zurückzuführen sind und die schlechten auf den Schüler.

[Zitat von Annie111](#)

Und wie setzt sich deren Klientel zusammen? Bildungsinteressierte Familien würde ich bei dieser Schulform erwarten.

Ja, das sind immer die beliebten Vorurteile zu freien Schulen...und sie werden auch gern mit den teuren Privatschulen wie Phorms in eine Schublade gesteckt... Mir wäre aber neu, dass sich das Klientel am Regelgymnasium so zusammensetzt.

Ach und zu "Was spricht gegen Aufstehen?" Sind wir beim Militär? Gibt es das sonst noch irgendwo, sodass es aufs Berufsleben vorbereitet? Steht das Lehrerkollegium auch auf, wenn der Schulleiter das Lehrerzimmer betritt und "Guten Morgen" wünscht? Soll das ein Zeichen von Respekt dem Lehrer gegenüber sein? Der Lehrer (als erwachsenes Vorbild und Staatsdiener) ist doch erstmal in der Bringschuld, den Schülern mit Respekt zu begegnen. Denn wie es in den Wald hineinruft, so schallt es zurück, ne?